

Bezugspflege

Über den Zeitraum Ihrer Behandlung haben Sie nicht nur bei den Therapeuten*innen und Ärzten*innen, sondern auch bei den Kranken- und Gesundheitspflegern einen festen Ansprechpartner. Die Schwestern & Pfleger sind bestimmten Bezugsgruppen zugeordnet.

Für Sie ist Frau/Herr zuständig.

Ihre Bezugspflegekraft wird während der Entwöhnungsbehandlung bei Ihnen Pflegevisiten durchführen, d.h. es findet auf ihrem Zimmer ein Gespräch statt.

Sollte die zuständige Pflegekraft mal nicht im Dienst sein, können Sie sich natürlich auch an die anwesenden Mitarbeiter*innen der medizinischen Station wenden.

Atem-Alkohol-Test („AAT“) und Multi-Drogen-Test („MDT“)

Sie sind verpflichtet, Ihre Suchtmittelabstinenz während der gesamten Behandlungszeit nachzuweisen. Entsprechende Kontrollen können von 0h bis 24h erfolgen. Sie werden entweder über Aushänge oder einen Anruf dazu aufgefordert. Um Manipulationen auszuschließen, werden Multi-Drogen-Tests („MDT“) „unter Sicht“ durchgeführt.

- Zu Atem-Alkohol-Test („AAT“) werden Sie entweder gruppenweise über Aushänge (Aufzug EG, medizinische Station) oder über einen Anruf durch die Pflegekräfte aufgefordert.



Diese Aufforderungen sind verpflichtend und Sie sind angehalten, sich unverzüglich bei den Pflegekräften in der Medizinischen Zentrale zur Durchführung der „AAT“ zu melden. Ein Fernbleiben werten wir als potenziellen Alkoholrückfall!

- Zum Multi-Drogen-Test („MDT“) werden Sie telefonisch aufgefordert und haben maximal 60 Minuten Zeit, sich zur Durchführung beim Pflegepersonal in der Medizinischen Zentrale zu melden. Um Manipulationen auszuschließen, sind die Urinproben „unter Sicht“ abzugeben.

Suchtmittelfreier Raum

Die vollständige Abstinenz von Alkohol, Drogen, nicht verordneten Medikamenten und Glücksspiele jeglicher Art (z.B. Spielautomaten, Wetten, Lotto, Online-Glücksspiele) sehen wir bei allen Patienten als Grundlage der Behandlung an.

In allen Gebäuden und auch auf dem Außengelände der salus klinik besteht ein Rauchverbot (auch für E-Zigaretten). Für diejenigen, die das Rauchen während ihrer Zeit in der Klinik nicht einstellen können oder wollen, gibt es ausgewiesene Raucherzonen. Ausschließlich dort ist das Rauchen erlaubt. Ein absolutes Rauchverbot besteht nachts in der Zeit von 23:00 bis 06:00 Uhr (Fr. und Sa. von 00:30 bis 06:00 Uhr). Aufgrund strenger Brandschutzbestimmungen führt ein Verstoß gegen unser Rauchverbot, v.a. Rauchen in den Klinikgebäuden, zur Entlassung.

Getränke, die an alkoholische Getränke erinnern oder stimulierende Wirkung haben, sehen wir hoch kritisch. Der Konsum von alkoholfreiem Bier/Wein wird als Rückfall, der Konsum von sog. „Fassbrause“, Malzbier oder „Energy Drinks“ wird als Regelverstoß bewertet.

Rückfälle

Sollten Sie während der Entwöhnungsbehandlung einen Suchtmittel-Rückfall haben, sieht unsere Rückfallkonzeption vor, dass eine Weiterbehandlung nur möglich ist, wenn er unmittelbar offengelegt wird. Das Offenlegen beim Behandlungsteam (Bezugstherapeut*in, Bezugsarzt/Bezugsärztin, Pflegepersonal) kann entweder durch den rückfälligen Rehabilitand*in selbst oder durch eine*n Mitrehabilitand*in erfolgen. **Ein Offenlegen erst nach Aufforderung zur Abstinenzkontrolle kann nicht berücksichtigt werden.**

Abstinenzkontrollen können grundsätzlich 24h „rund um die Uhr“ erfolgen und werden immer „unter Sicht“ durchgeführt um Manipulationen auszuschließen. Nach Vorgaben Ihres Leis-

tungsträgers sind Sie zur Mitwirkung bei den Erbringung des Abstinenznachweises verpflichtet.

Informationen zur Medizinischen Zentrale

- Telefonnummer: 825 und 826
- Notfallnummer: 777
- Blutabnahme 06:30 - 07:00 Uhr (bitte nüchtern!)
- Blutdruckkontrolle
morgens: 08:00 - 09:00 Uhr
mittags: 11:30 - 13:00 Uhr
abends: 17:00 - 18:00 Uhr
- Medikamentenausgabe Montag bis Freitag
07:00 - 08:30 Uhr
11:30 - 13:00 Uhr
18:00 - 19:00 Uhr
- Medikamentenausgabe Samstag und Sonntag
08:00 - 10:30 Uhr
12:30 - 13:30 Uhr
18:00 - 19:00 Uhr
- Nachtmedikation Sonntag bis Donnerstag
21:00 - 22:30 Uhr
- Nachtmedikation Freitag und Samstag
21:00 - 23:30 Uhr
- Verbände täglich
12:30 - 13:00 Uhr und 19:00 - 19:30 Uhr
- Gewichtskontrolle Montag bis Freitag
11:30 - 13:00 Uhr
- Akupunktur Montag bis Freitag
12:40 bis 13:15h
(fragen Sie bitte Ihren Bezugstherapeuten nach Terminen)

Beachten Sie bitte für eventuelle kurzfristige Änderungen die Aushänge in der Medizinischen Zentrale.

Was Sie sonst noch wissen sollten...

Können Sie im Therapiebuch nachlesen, welches Sie am Aufnahmetag erhalten haben

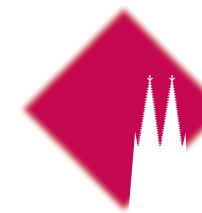


salus klinik Hürth
Willy-Brandt-Platz 1
50354 Hürth
Tel. 02233 / 8081-0

04-G-ÖM-0031 20220719



**MEDIZINISCHE UND
ÄRZTLICHE VERSORGUNG**
in den salus klinik Hürth



salus klinik
Hürth
Fachklinik für Sucht

HERZLICH WILLKOMMEN

Sehr geehrte Rehabilitandin, sehr geehrter Rehabilitand,
herzlich Willkommen in der salus klinik Hürth, der Fachklinik für
Suchterkrankungen.

Wir möchten Ihre medizinische Rehabilitation in unserem Haus
so angenehm wie möglich gestalten. Das bezieht sich auch auf
die medizinische und ärztliche Versorgung.

Um Ihnen eine optimale, medizinische Betreuung bieten zu
können, beschäftigen wir ein großes Pfl egeteam, das rund um
die Uhr für Sie ansprechbar ist. Ein Ärzteteam bestehend aus
Assistenzärzten*innen, Fachärzten*innen für Psychiatrie und
Psychotherapie und einer Internistin gewährleistet eine hervor-
ragende ärztliche Versorgung.

In diesem Flyer finden Sie die für Sie wichtigsten Information
zum Thema medizinische und ärztliche Versorgung während Ihr
medizinischen Rehabilitation.

Lesen Sie ihn aufmerksam und in Ruhe durch. Er wird Ihnen
helfen, sich gerade zu Beginn leichter zurecht zu finden.



M. Abu Khatir
Leitender Arzt



Lilly Scherer
Koordination MZ

Medizinische Zentrale (MZ)

Die Medizinische Zentrale ist Dreh- und Angelpunkt der medi-
zinischen und ärztlichen Versorgung und ist durch Früh-, Spät-
und Nachtdienst mit examinierten Pflegekräften 24 Stunden
besetzt. Damit sind die Mitarbeiter*innen der MZ die zentrale
Anlaufstelle für Sie, insbesondere außerhalb der Therapiezeiten
(nach 17h, in der Nacht und am Wochenende).

Um alle Rehabilitanden*innen optimal und ohne große Warte-
zeiten zu versorgen, ist eine strukturierte Organisation erfor-
derlich. Hierbei benötigen wir Ihre Mithilfe, indem Sie sich an
die vorgegebenen Zeiten halten.

Bezugsärztliche Sprechstunde

Über die gesamte Behandlungszeit ist Ihnen ein für Sie zu-
ständiger Bezugsarzt/Bezugsärztin zugewiesen, welche Sie vom
Aufnahmetag bis zum Entlasstag ärztlich-medizinisch betreut
und für Sie 3x pro Woche reguläre Sprechstunden anbietet.
Die bezugsärztliche Sprechstunde dient Ihrer medizinischen
Begleitung während der gesamten Rehabilitation. Hier kön-
nen Sie alle Themen ansprechen, die sie sonst auch mit ihrem
Hausarzt*ärztin besprechen würden.

**Bitte tragen Sie sich für die bezugsärztliche Sprechstunde
am Tag der Sprechstunde von 7:00 bis 8:30 Uhr in der MZ in
die für Ihre Bezugsgruppe vorgesehene Liste für eine Uhr-
zeit ein und nehmen im „Medizinischen Wartebereich“ in
Haus A Platz. Sie werden dann persönlich aufgerufen.**

Sollte es bzgl. eines ihrer Anliegen bereits Vorbefunde aus frü-
heren Arztkontakten geben, bitten wir Sie, diese in der medi-
zinischen Zentrale beim Pflegepersonal abzugeben. Sie können
auch Befunde bei ihren vorbehandelnden Ärzten anfordern und
über die Faxnummer 02233/8081 – 889 direkt an den medizini-
schen Bereich senden lassen.

Bei medizinischen Notfällen, die nicht bis zur nächsten regu-
lären Sprechzeit warten können, bitten wir Sie, zunächst das
Pflegepersonal anzusprechen! Hier kann eine qualifizierte Erst-
versorgung stattfinden und Sie werden, sollte dies erforderlich
sein, dem nächsten verfügbaren Arzt/Ärztin für einen Notfall-
kontakt zugewiesen.



Bezugsärztliche Sprechstunde

- Montag 9h – 10h
- Mittwoch 9h – 10h
- Donnerstag 9h – 10h
- und nach Terminabsprache über die Medizinische Zentrale

Psychiatrische Sprechstunde

Wenn Sie psychiatrische Anliegen haben oder wenn Sie durch
Ihren Bezugstherapeuten*in, Bezugsarzt/Bezugsärztin oder
dem Leitenden Arzt gebeten wurden, sich in der Psychiatrischen
Sprechstunde vorzustellen, **tragen Sie sich bitte am Tag der
Sprechstunde zwischen 7h und 8h30 in die entsprechende
Liste, die in der MZ ausliegt**, ein. Zur Sprechstundenzeit neh-
men Sie bitte im „Medizinischen Wartebereich“ in Haus A Platz.
Sie werden dann persönlich aufgerufen.

Psychiatrische Sprechstunde

- Montag 14h – 15h für Gruppe SF01 bis SF04
- Dienstag 13h – 15h für alle anderen Gruppen
- und nach Terminabsprache über die Medizinische Zentrale

Indikations Sprechstunde

Wenn Sie durch Ihren Bezugstherapeuten*in, Bezugsarzt/Be-
zugsärztin oder dem Leitenden Arzt gebeten wurden, sich in
einer der Indikations Sprechstunden vorzustellen, **tragen Sie
sich bitte am jeweiligen Tag zwischen 7h und 8h30 in die
entsprechende Liste, die in der MZ ausliegt**, ein. Zur Sprech-
stundenzeit nehmen Sie bitte im „Medizinischen Wartebereich“
in Haus A Platz. Sie werden dann persönlich aufgerufen.

AD(H)S Sprechstunde

- Mittwochs 16h – 17h

Angst Sprechstunde

- Dienstag 16h – 17h

DBT Sprechstunde

- Dienstag 16h – 17h

Trauma Sprechstunde

- Freitag 8h30 – 9h30

Befreiungen von Therapiemaßnahmen - „Krankschreibung“

Grundsätzlich sind Befreiungen von Therapiemaßnahmen nicht
vorgesehen. Jede einzelne therapeutische Einheit verfolgt ein
spezielles Ziel und trägt entscheidend zum Gesamterfolg Ihrer
Entwöhnungsbehandlung bei. Daher ist es wichtig und erfor-
derlich, aktiv daran teilzunehmen. Sollten Sie sich aus körper-
lichen bzw. gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sehen,
an einer Therapiemaßnahme beizuwohnen, stellen Sie sich in
der bezugsärztlichen Sprechstunde vor. Sollten Sie die bezugs-
ärztliche Sprechstunde versäumt haben, wenden Sie sich un-
mittelbar an die Medizinische Zentrale, um einen kurzfristigen
Termin bei Ihrem Bezugsarzt/Bezugsärztin zu erhalten. Ihr/e
Bezugsarzt/Bezugsärztin ist derjenige, der darüber entscheidet,
ob eine Befreiung von Therapiemaßnahmen aus ärztlicher Sicht
erforderlich ist und Sie für eine begrenzte Zeit „krankgeschrie-
ben“ werden.